



## Gemeinsam Zukunft gestalten Die Stiftung für die Lakota-Kinder

### HIGHLIGHTS AUS DEM SCHULJAHR 13/14 DER LAKOTA-WALDORF-SCHULE

Am 1. Mai lagen noch immer einige Schneehügel auf der Prärie. Unsere 20 Kindergarten- und Schulkinder durften in diesem Schuljahr ein reiches und interessantes Lernjahr erleben. Eines unserer Highlights war die Weihnachtsfeier: Ein Gönner aus den USA schenkte allen Kindern Winterjacken, Stiefel und Winterhosen. Eltern der Denver-Waldorf-Schule schickten Winterjacken für die Kinder, die wir in der Schule behalten, damit die Kinder etwas Warmes zum Anziehen haben, wenn sie in der Pause auf den Spielplatz gehen. Es gab aber weitere Höhepunkte:

Das **Dahls Museum** in Rapid City hatte die Lakota-Waldorf-Schule angefragt, ob wir interessiert seien, an einem Kunstprojekt teilzunehmen. Das Dahls Museum engagiert drei Künstler und jeder dieser Künstler gestaltet ein Kunstprojekt mit einer Schule. Die Lakota-Waldorf-Schule ist die einzige indianische Schule, die ausgewählt wurde. Als Kunstprojekt haben wir uns für einen Wintercount entschieden. In der Vergangenheit stellten die Lakota Ereignisse in Zeichnungen auf der Innenseite eines Büffelfells malerisch dar. So wurde Historisches festgehalten und dokumentiert. Nach diesem Vorbild wollten auch wir einen Wintercount machen. Der Oglala-Sioux-Stamm besitzt eine Büffelherde von ca. 500 Büffeln, ab und zu muss ein Büffel erlegt werden. Wir fragten den Stamm an, ob wir das nächste Büffelfell haben können für unser Kunstprojekt und tatsächlich brachten uns die Ranger der Büffelherde im April ein frisches Fell. Austin Last Horse hat daraufhin das Fell aufgespannt, getrocknet und zubereitet, so dass es nun bereit ist für das Kunstprojekt, welches nach den Sommerferien beginnen wird. Wir werden das ganze Projekt auf Video aufnehmen und auf unsere Website stellen.

Erfreulicherweise haben wir inzwischen auch in den USA einige Stiftungen, welche die Lakota-Waldorf-Schule unterstützen. Eine davon ist die **Moore Foundation**, sie hat uns den Kauf eines neuen und grösseren Schulbusses ermöglicht. Die Schulbusse hier werden sehr stark beansprucht und vor allem wegen der vielen Schotterstrassen

*Liebe Freunde der Lakota-Stiftung, dieses Jahr konnten wir die ersten Anzeichen des Frühlings kaum erwarten, denn der Winter war hier in Dakotas Prärie endlos lange, kalt und unbarmherzig. Der erste Schneesturm fegte bereits Anfang Oktober übers Land und auch im April gab es immer wieder sehr kalte Tage mit Schneegestöber. Transporte waren oft wegen vereister Strassen und schlechter Sicht unmöglich. Dann konnte der Schulbus nicht fahren und die Schulen im ganzen Reservat blieben geschlossen. Wir sind all unseren Spendern und Freunden sehr dankbar, denn dank Ihrer Hilfe waren wir den ganzen Winter über in der Lage, die Schule zu heizen und den Kindern warme Mahlzeiten zu kochen!*



*Wopila Tanka – grosser Dank!*

*Isabel Stadnick*

und den langen Strecken grossen Strapazen ausgesetzt. Mit dem neuen Schulbus mit 34 Sitzen werden wir im nächsten Schuljahr in der Lage sein, mehr Kinder zu transportieren und auch eine neue 1. Klasse anzufangen.

Die **National Relief Charity**, eine Organisation, welche es sich zum Ziel gesetzt hat, indianische Gemeinden zu stärken, hat uns im April neun kleine Küken geschenkt, inklusive Getränke- und Futterschale und bald kommt das Hühnerhaus dazu. Die Kinder haben sofort allen Küken einen Namen gegeben: Henrietta, Sunny, Zi, Gleska, Penny, Dot, Eva, Emma und Honey. Im Moment wohnen die Küken in einem kleinen Gehege im 2.-Klasszimmer, doch beginnen sie bereits im



*Die Kinder wässern das Gewächshaus im Klassenzimmer kräftig.*



Stammespräsident Bryan Brewer  
zu Besuch bei der LWS

Klassenzimmer herumzufliegen. Wir erwarten ungeduldig wärmeres Wetter um den Hühnerumzug in das Aussengehege vollziehen ZUKönnen. Ende Sommer sollten wir dann unsere ersten Freiland-eier sammeln können und da unsere Hühner wohl mehr Eier legen werden als unsere Schulkinder verdauen können, können wir hoffentlich bald unsere „Lakota-Waldorf-Freiland-Eier“ verkaufen.

Die **Tides Stiftung** in den USA ist eine weitere unserer Gönner-Organisationen. Sie unterstützen nun bereits das zweite Jahr die Lakota-Waldorf-Schule. Nebst der LWS fördern sie auch eine indische Schule in Alaska sowie die Native American Community Akademie in Albuquerque, New Mexiko. Auf Einladung der Tides Stiftung werden Vertreter der drei Schulen sich Mitte Mai in Albuquerque treffen und austauschen können.

Ich freue mich sehr, dass ich auf diese Reise und zu diesem Treffen eingeladen bin und die Lakota-Waldorf-Schule vertreten darf. In unserem nächsten Newsletter berichte ich gerne darüber.

Im Frühjahr haben wir uns mit dem **Oyate Teca Project** (dem Jugendhaus) in Kyle zusammengetan, um unseren Garten vorzubereiten. Die Leiterin des Oyate-Teca-Projektes ist eine erfahrene Gärtnerin und half uns und unseren Schulkindern dabei, die Pflanzen im Schulzimmer zu säen. Mitte Mai werden wir unsere Setzlinge vom Klassenzimmer in den Garten verpflanzen können. Wir arbeiten immer noch intensiv daran, die Ernährung für die Kinder hier zu verbessern. Über 50% der Bevölkerung im Pine-Ridge-Reservat leidet an Diabetes. Wir sehen die

beste Diabetes-Vorbeugung darin, die Kinder in möglichst frühem Alter an die Gartenarbeit und den Genuss von frischem Gemüse und Obst zu gewöhnen. Auch die Freude, welche die Kinder erleben, wenn sie die Samen in die Erde legen



Die Kinder machen sich gerne die Hände für das Gewächshaus im Klassenzimmer schmutzig.

und in den folgenden Tagen und Wochen erleben können, wie die Pflanze täglich wächst, ist ein grosses Ereignis für alle. Die meisten Kinder im Reservat sind sich hauptsächlich frittiertes Essen und Fastfood gewöhnt. Wir ernähren die Kinder zum grossen Teil mit Bio-Nahrungsmitteln.

Eine weitere Neuheit ist unser **Weekend-Snack-Program**. Unsere Mentoren Patrice Maynard und Laurie Clark haben von einer Stiftung etwas Geld erhalten, damit können wir Nahrungsmittel kaufen, welche die Kinder am Freitag nach der Schule mit nach Hause nehmen dürfen.

Für all diese für die Kinder so wichtigen und aufbauenden Erlebnisse danken wir all unseren Freunden und Spendern. Ihre Hilfe macht einen grossen Unterschied im Leben vieler Kinder, sie helfen, den Lakota-Kindern eine gesunde Kinder- und Schulzeit zu gestalten.

Das ganze Team der Lakota-Waldorf-Schule schickt Ihnen ein grosses WOPILA – DANKE!

## MALEN FÜR DIE LAKOTA-KINDER

(Vero Kallen)

9. November 2013. Beim Eingang des Altersheims Lyss-Busswil empfängt mich René Müller, der Heimleiter. Es ist der Tag der Vernissage. Wie viele Leute werden kommen? Haben wir an alles gedacht? Malen für die Lakota-Kinder, das ist der Weg, den wir seit Frühling 2013 gegangen sind.

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule und auch ihr Lehrer, Urs Ritter, treffen zur Vernissage ein. Schon beim Eingang hängen Bilder und Fotos, welche den Entstehungsprozess dieser Vernissage zeigen. Nicht nur den öffentliche Raum, auch die umliegenden Räume und den Eingangsbereich haben die Mitarbeitenden des Altersheimes mit allerhand indianischen Utensilien geschmückt. Ich freue mich sehr, die Bewohner des Altersheimes, mit denen ich malen durfte, wiederzusehen. Die Bewohner und Schülerinnen und Schüler bestaunen gegenseitig ihre Bilder. Wir freuen uns über das Projekt, welches wir gemeinsam realisieren durften.

Es war im Frühling 2013, als ich die Idee hatte, wieder eine Spendenaktion für die Lakota-Waldorf-Schule durchzuführen – nur wie und wo? Plötzlich hatte ich den spontanen Einfall: Malen mit den Bewohnern des Altersheimes und Malen mit den Jugendlichen der 8. Klasse.



*Vero Kallen beim Malen für die Lakota-kinder im Altersheim*

Anschliessend im Altersheim mit den entstandenen Werken eine Vernissage durchführen und

den Erlös an die Lakota-Waldorf-Schule spenden.

Heimleiter René Müller und Lehrer Urs Ritter sind sofort begeistert von meinem Vorhaben und so darf ich im August 2013 eine Woche lang mit den Bewohnern des Altersheimes malen, grossartig unterstützt durch die beiden Aktivierungstherapeuten. Ich erlebe eine herrliche Woche mit unzählig schönen und berührenden Begegnungen. Auch entsteht ein Gemeinschaftsbild aller Mitarbeitenden des Heimes – es gibt viel zu staunen und zu lachen.

Im Oktober 2013 bin ich an zwei Tagen an der Schule und male mit den Jugendlichen. Welch wunderbare jungen Menschen! Auch hier wird viel gelacht, gestaunt, geschwätzt – ebenfalls mit der ganzen Klasse entsteht ein Gemeinschaftsbild. Nun haben wir viele wunderschöne Bilder und zwei Gemeinschaftsbilder für die Vernissage.

Die Besucherinnen und Besucher der Vernissage konnten sich ein Bild aussuchen und dafür eine Spende in die Kasse legen. Die beiden Gemeinschaftsbilder wurden versteigert.

Es war ein gelungener Anlass. Viele schöne Begegnungen entstanden bei dem für diese Veranstaltung von der Küche des Altersheimes extra recherchierten, typisch indianischen Buffets.

Der Erlös der Vernissage konnte vollumfänglich gespendet werden. Ich wünsche den Lehrpersonen und Kindern der Lakota-Waldorf-Schule und allen, die es ermöglichen, dass sie weiter wachsen und gedeihen kann, ebenso viel Freude, wie ich an dem Projekt hatte.



## JAHRESRECHNUNG 2013

(Christoph Andres, Buchhalter)

Die Spendeneinnahmen betragen im Jahr 2013 insgesamt CHF 119'308 (2012 CHF 124'129). Damit bleiben diese ungefähr im Spendendurchschnitt der letzten fünf Jahre von rund CHF 122'000.-. Die Einnahmen wurden wie letztes Jahr für Unterhaltskosten des Kindergartens, Lehrergehälter, Verbrauchsmaterialien für den Unterricht, Nahrungsmittel, Benzinkosten des Schulbusses sowie für die 1. Klasse im Schulbereich verwendet.

Der Stiftungsrat ist erfreut, dass der Verwaltungsaufwand mit CHF 8'680.- (2012 CHF 7'768.-) wiederum sehr tief gehalten werden konnte. Der Verwaltungsaufwand umfasst folgende Ausgaben: Versand- und Druckkosten, Büromaterial, Gestaltung Layout, Kopien, EDV-Gebühren sowie Rechtsberatungs- und Prüfungskosten der Buchführung. Er entspricht 7,28% der Spendeneinnahmen (2012 6,26%). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt der Verwaltungsaufwand CHF 8'889, resp. 7,38% der Einnahmen. Insgesamt ist der Verwaltungsaufwand in den letzten fünf Jahren immer unter 10% der Spendeneinnahmen geblieben, was ein erfreuliches Fazit ist und auf eine strikte Ausgabendisziplin und viel ehrenamtliche Arbeit des Stiftungsrates und weiterer Freiwilliger zurückzuführen ist.

### Spendeneinnahmen/Verwaltungsaufwand:

Jahr:	Spenden CHF	VW-Aufwand CHF	in %
2009	114'186	11'188	9,79
2010	138'748	7'432	5,35
2011	113'853	9'379	8,23
2012	124'129	7'768	6,26
2013	119'308	8'680	7,28

## JAHRESRÜCKBLICK 2013

2013 durfte die Lakota-Stiftung ihr 5-jähriges Jubiläum feiern. Der Verein Scala Basel stellte uns dazu kostenlos seine einmaligen Räumlichkeiten im Herzen Basels zur Verfügung. Am 7. Juni 2013 durften wir dort rund 150 Gäste zu einer Lesung mit Bestsellerautorin Federica de Cesco und einer Diashow mit Stiftungsrats-

*Die Zweitklässler sorgen gut für die jungen Hühner.*



Malen mit Wasserfarben.

KONTAKT/IMPRESSUM

### In der Schweiz

Lakota-Stiftung  
CH-6000 Luzern, Schweiz  
E-Mail: [info@lakotastiftung.ch](mailto:info@lakotastiftung.ch)  
[www.lakotastiftung.ch](http://www.lakotastiftung.ch)  
Tel. +41 (0)33 534 95 93

### Bankverbindung

Lakota-Stiftung  
PC: 60-597406-2  
IBAN: CH12 0900 0000 6059 7406 2  
BIC: POFICHBEXX

### In den USA

Isabel Stadnick  
P.O. Box 279  
Kyle  
South Dakota 57752, USA  
[isabel.stadnick@lakotastiftung.ch](mailto:isabel.stadnick@lakotastiftung.ch)  
[www.lakotafoundation.org](http://www.lakotafoundation.org)

### In Deutschland

Freunde der Erziehungskunst  
Rudolf Steiners e. V.  
Weinmeisterstr. 16, D-10178 Berlin  
[www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)  
Tel. +49 (0)30 6170 26

### Bankverbindung

Kontonummer: 13 042 010,  
GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67  
Wichtig Verwendungszweck:  
4606 Lakota Waldorf School

### Verantwortlich fürs Layout

Monika Lehmann  
[www.monikalehmann.de](http://www.monikalehmann.de)

präsidentin Isabel Stadnick begrüssen. Wir freuten uns beim anschliessenden Apéro über viele anregende und spannende Gespräche mit unseren Spenderinnen und Spendern und weiteren Interessierten.

Weiter waren wir 2013 am Basar der Kirchgemeinde Zürich-Oberstrass sowie am Adventsbasar der Rudolf-Steiner-Schule in Schafisheim je mit einem Stand präsent. Isabel Stadnick war Rednerin bei TEDx Zug und Gast in der Sendung „Planet Wissen“ des TV-Senders WDR. Auch berichtete die Zeitschrift „Brigitte“ über Isabel Stadnick und ihr Leben in der Pine-Ridge-Reservation.

Nicht zuletzt erhielt die Lakota-Stiftung personellen Zuwachs. Alfred Brülisauer engagiert sich neu im Stiftungsrat für die Belange der Stiftung und der Lakota-Waldorf-Schule. Und Federica de Cesco, die Journalistin Franziska K. Müller sowie Vorstandsmitglied Oskar Senn des Vereins Scala Basel verstärken den Beirat.

Der Stiftungsrat dankt allen, die uns im 2013 auf vielfältige Weise unterstützt haben. Wir sind stolz darauf, so treue und selbstlose Menschen in unserem Umfeld zu wissen!

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**Ihr Lakota-Stiftungsrat: Isabel Stadnick, Alfred Brülisauer, Michèle Andres, Anna und Nando Stöcklin**

### JA, ICH HELFE MIT!

Ich bitte um regelmässige Zusendung des Newsletters  per E-Mail  per Post (nur in CH und FL).

Ich bitte um Zusendung von  Einzahlscheinen  Flyern (inkl. Ezs.)  Tipi-Camp-Flyern.

Ich richte einen Dauerauftrag ein und wähle folgenden monatlichen Betrag:

CHF 30.-  CHF 60.-   CHF

Name

Vorname

Adresse

PLZ Ort

E-Mail

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

**Lakota-Stiftung · CH-6000 Luzern** oder: [info@lakotastiftung.ch](mailto:info@lakotastiftung.ch)

[www.lakotastiftung.ch](http://www.lakotastiftung.ch)